

G. T. Wiskott, Kunstverlag in Breslau.

[24409]

Nachdem die Vorräte der ersten Auflage von

„Röchling, Unser Heer“

fast erschöpft sind, habe ich mich, vielseitigen Anregungen folgend, entschlossen, von diesem patriotischen Prachtwerke eine

Lieferungs-Ausgabe

zu veranstalten und hoffe damit den Wünschen der Herren Sortimentler entgegengekommen zu sein.

Eine wertvolle Bereicherung erhält das Werk durch einen umfangreichen Text aus der Feder eines talentvollen Militärschriftstellers und wird der Text in je acht Folioseiten den einzelnen Lieferungen beigegeben.

Mit dieser Lieferungsweise beabsichtige ich das Werk den weitesten Kreisen zugänglich zu machen; ich habe den Preis der Lieferung, um auch den weniger bemittelten Interessenten den Ankauf zu ermöglichen, so billig als möglich gestellt.

Erscheinungsweise und Preis.

Das Werk erscheint in 10 Lieferungen zu je 5 Bildern, es soll zu Weihnachten fertig vorliegen, um eventuell als Geschenk Verwendung finden zu können. Der Preis der Lieferung beträgt 3 *M* ord. Die Ausgabe der ersten Lieferung erfolgt am

3. Juni d. J.

Bezugsbedingungen.

Heft 1 gebe ich in mäßiger Anzahl in Kommission mit 50% die folgenden Hefte nur gegen bar und zwar:

1—10 Exemplare mit	30%
11—30 „ „	35%
31—50 „ „	40%
51 u. mehr „ „	50%

Vertriebsmaterial.

Heft 1 nehme ich in jedem Zustande zurück. Illustrierte Prospekte zur Versendung an Kunden, sowie Subskriptionslisten stehen Handlungen, die sich besonders für den Vertrieb interessieren wollen, kostenlos zur Verfügung.

Erfahrungsgemäß geht die

Erwerbung von Abonnenten

leichter von statten, je geringer die Zahl der erscheinenden Hefte und je kürzer die Frist ihres Erscheinens ist. Das Werk liegt vollständig vor, eine Möglichkeit, daß das Programm

durch Vermehrung der Lieferungen oder durch Verzögerung in der Erscheinungsweise

überschritten wird,

ist ausgeschlossen.

Durch Ausstellen der einzelnen Tafeln im Schaufenster, durch Vorlage der ersten Lieferung bei ehemaligen Militärs, in Krieger-Vereinen, in Kasinos u. s. w. kann selbst die kleinste Handlung eine Anzahl Subskribenten gewinnen und eine

lohnenden Nutzen abwerfende

Kontinuation erlangen.

Eine Prachtmappe für die Bilder zum Preise von 5 *M* ord., 4 *M* netto, kann schon nach dem Erscheinen der zweiten Lieferung bezogen werden.

Breslau, Mai 1896.

G. T. Wiskott,
Kunst- und Verlags-Anstalt.

Verlag von Hermann Risel & Co.
in Hagen i. W.

Ⓜ[25467]

1896. Rundschreiben No. 3

In unserem Verlage erscheint Ende des Monats:

Die anonymen Briefe der Hofgesellschaft

und

ihre Opfer.

Eine ausführliche Studie über das Hofleben unserer Zeit mit schliesslicher Festnagelung des Autors der bekannten anonymen Briefe.

Von

X. Strahl.

Circa 5 Bogen gr. 8°. Ladenpreis 1 *M*

mit 25% in Rechnung,
33 1/3% gegen bar.

= Freixemplare 11/10. =

Bei grösseren Partien gewähren wir erhöhten Rabatt. Erbitten dieserhalb direkte Anfrage.

A cond. können wir nur liefern, wenn gleichzeitig bar verlangt wird.

Aus dem Inhaltsverzeichnisse heben wir hervor:

I. Kapitel: Das Intriguenspiel mit den anonymen Briefen. — II. Kapitel: Der Charakter und Inhalt der anonymen Briefe. — III. Kapitel: Verdächtigung einer hochstehenden Persönlichkeit. — IV. Kapitel: Herr von Kotze im Verdacht. — V. Kapitel: Stellungnahme der Hofgesellschaft zu Herrn von Kotze nach seiner Freisprechung. — VI. Kapitel: Der anonyme Autor wechselt die Farbe. — VII. Kapitel: Dr. Friedmanns Verhalten im Falle Kotze. — VIII. Kapitel: Die Festnagelung der anonymen Briefschreiber. — IX. Kapitel: Kritik der Hofgesellschaft.

Der Verfasser gehört zu den Eingeweihten. Die Broschüre wird Aufsehen erregen, weshalb wir Sie bitten, sich rechtzeitig mit Vorrat zu versehen.

Mit Hochachtung!

Hagen i. W., 10. Juni 1896.

Hermann Risel & Co.